

# TATJANA MEISSNER

KOLUMNE IM STADTMAGAZIN EVENTS - 02-2017

## Ich bin unschuldig

Ich verstehe es total, dass Menschen, wenn etwas schiefgeht im Leben, eine Schuldzuweisung zur Hand haben. Schuldverschiebung gab es schon im Paradies. Adam hat die Schuld wegen des Apfels auf Eva geschoben und Eva hat die Schlange dafür verantwortlich gemacht. Später in der DDR-Gastronomie sagte man: „Das System funktioniert, nur der Gast stört!“

Wenn ich zum Beispiel etwas suche, dann ärgere ich mich so, dass ich bockig werde! Später suche und finde ich den Grund für mein Fehlverhalten: Ich hatte eine schwere Kindheit, denn ich bin Lehrerkind. Am liebsten gebe ich meinem Carsten die Schuld. Als ich kürzlich mein rotes Kleid nicht finden konnte, habe ich sofort gerufen: „Carsten, wo hast du mein Kleid hingelegt?“, oder als der Fernseher nicht funktionierte: „Carsten, du hast wieder am Fernseher rumgespielt!“.

Darum verstehe ich auch den Potsdamer Winterdienst, der jedes Jahr im Herbst öffentlich kundtut, er sei für die kommende Wintersaison gut gerüstet, um dann für die beim ersten Frost nur rudimentär geräumten Straßen, die unzureichende Anzahl der Mitarbeiter verantwortlich zu machen.

Aber, vor ein paar Tagen hat sich mein Carsten ein Schild um den Hals gehängt, auf dem stand: „DAUERSCHULDIG!“. Und da tat er mir dann doch leid. Darum habe ich für die Mitarbeiter des Winterdienstes jetzt großes Mitgefühl. Vielleicht sollte man nicht die Menschen sondern einfach den Winter dafür verantwortlich machen, denn das System funktioniert ja, solange kein Schnee fällt. Wäre das nicht ein Anlass zu einer neuen Reformation?



Infos über Tatjana Meissner: [www.tatjana-meissner.de](http://www.tatjana-meissner.de)  
Facebook: [www.facebook.com/tatjana.meissner.fanpage](https://www.facebook.com/tatjana.meissner.fanpage)

Diese Kolumne finden Sie in der aktuellen Ausgabe der Events  
und als E-Paper: [www.stadtmagazin-events.de](http://www.stadtmagazin-events.de)